JOH. SEB. BACH

FANTASIA
ADAGIO E FUGA

FÜR DAS PIANOFORTE

FÜR DEN KONZERT-VORTRAG ZUSAMMENGESTELLT
UND ERGÄNZT VON

FERRUCCIO BUSONI

AN MORITZ MOSZKOWSKI

Eigentum der Verleger für alle Länder
BREITKOPF & HÄRTEL
BERLIN :: BRÜSSEL LEIPZIG LONDON :: NEW YORK
E. B. 4766

FANTASIA, ADAGIO E FUGA

Die Stücke, die wir hier zu einer Gruppe zusammenstellten, sind ursprünglich voneinander unabhängig und können einzeln verbleiben — doch bedurfte die Fuge eines einleitenden Satzes, und dazu eignete sich die Fantasia in einer fast prädestinierten Weise —; das eingeschobene Adagio stammt aus einer Bachschen Solo-Geigen-Sonate und ist vom Meister selbst so vollendet auf das Klavier übertragen, daß, um die Übertragung auf den heutigen Flügel auszudehnen, es nur weniger, geringfügiger Federstriche bedurfte.

Wir glauben, dem sehr schönen Musikstücke, das unter verstreuten geringeren Werken wie verloren lag, den ihm gebührenden Platz angewiesen zu haben.

Die Reinschrift der Fuge blieb unvollendet; von der Originalhandschrift, die nicht gefunden st, wird verbürgt, daß sie die vollständige Fuge enthielt. Wir haben diese nach besten Kräften und nach den gegebenen (leicht deutbaren) Ansätzen, zu Ende zu führen unternommen.

In der so gewonnenen Gestalt weist die Fuge den hier in Worten aufgezeichneten Grundriß auf:

PLAN DER FUGE

Erster Teil: Doppelte Exposition, tokkatenartiger Lauf mit rezitativischem Abschluß in der Grundtonart.

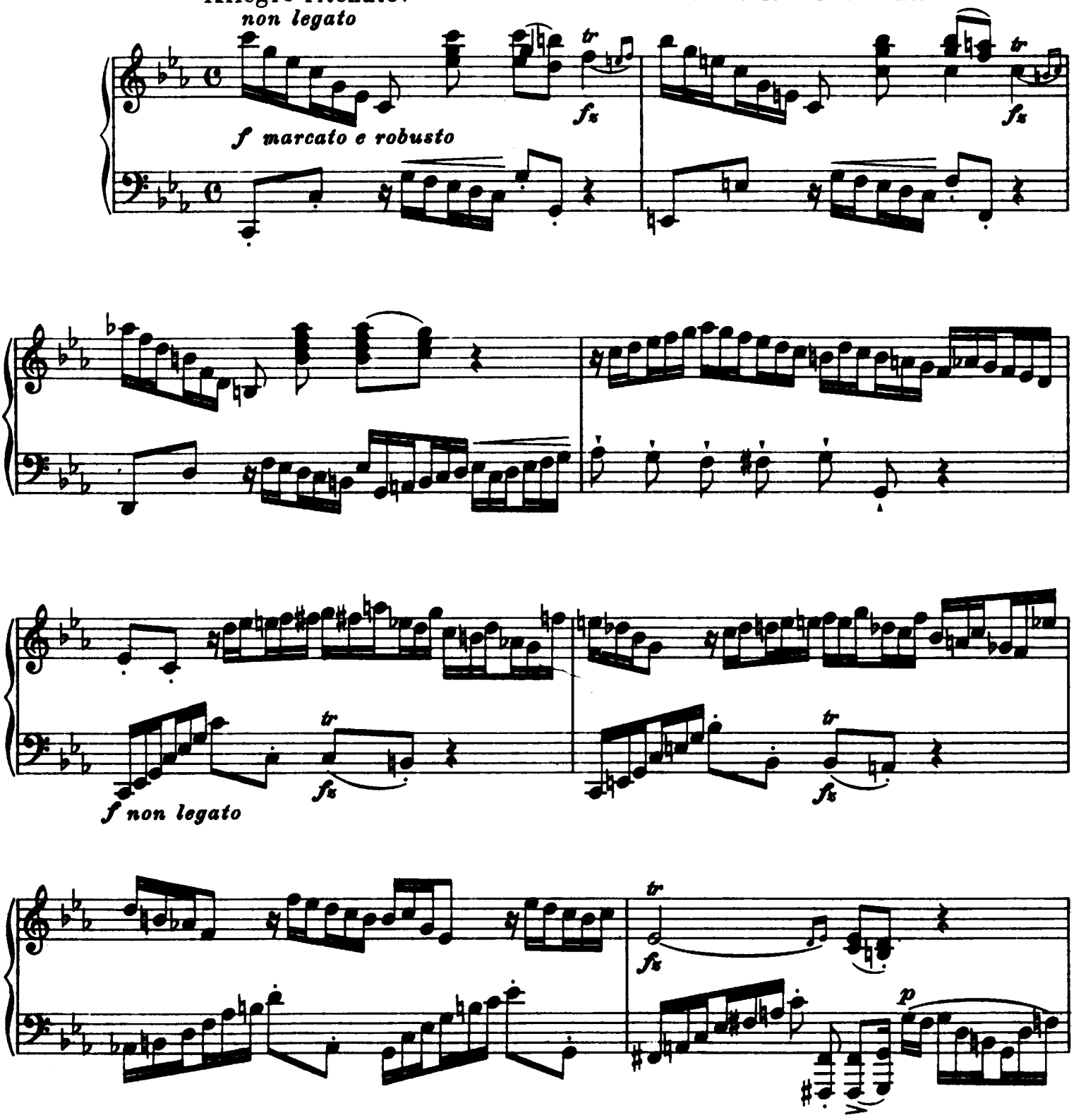
Zweiter Teil: Zweistimmiges Zwischenspiel, anfangs mit neuem Motiv, dann mit einer an das Thema gemahnenden Figuration. Neue Durchführung (von Bach nicht vollendet) mit dem aus dem Zwischenspiel entlehnten Kontrapunkt; symmetrische Wiederholung des »tokkatenartigen Laufes« in der Dominantentonart.

Dritter Teil: Durchführung in der Gegenbewegung, gefolgt von einer Durchführung in der geraden Bewegung mit Variation des ersten Kontrapunktes: Rezitativischer Abschluß in Es moll.

Vierter Teil: Das Zwischenspiel, diesmal dreistimmig, zuerst in der Paralleltonart. Der thematische Kern der Figuration wird zu einer Variation des Themas gesteigert. — Kurzer Schluß.

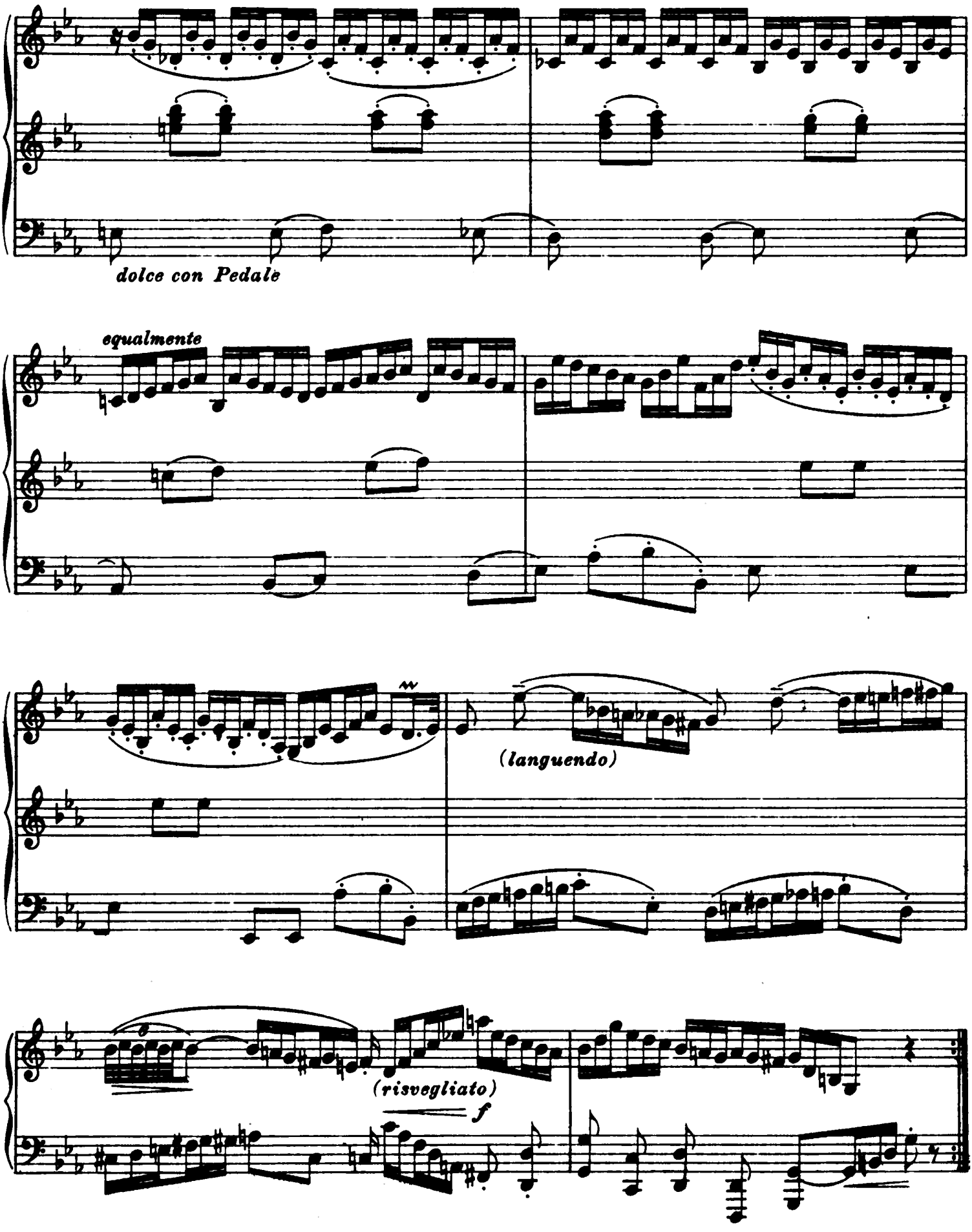
Fantasia, Adagio e Fuga.

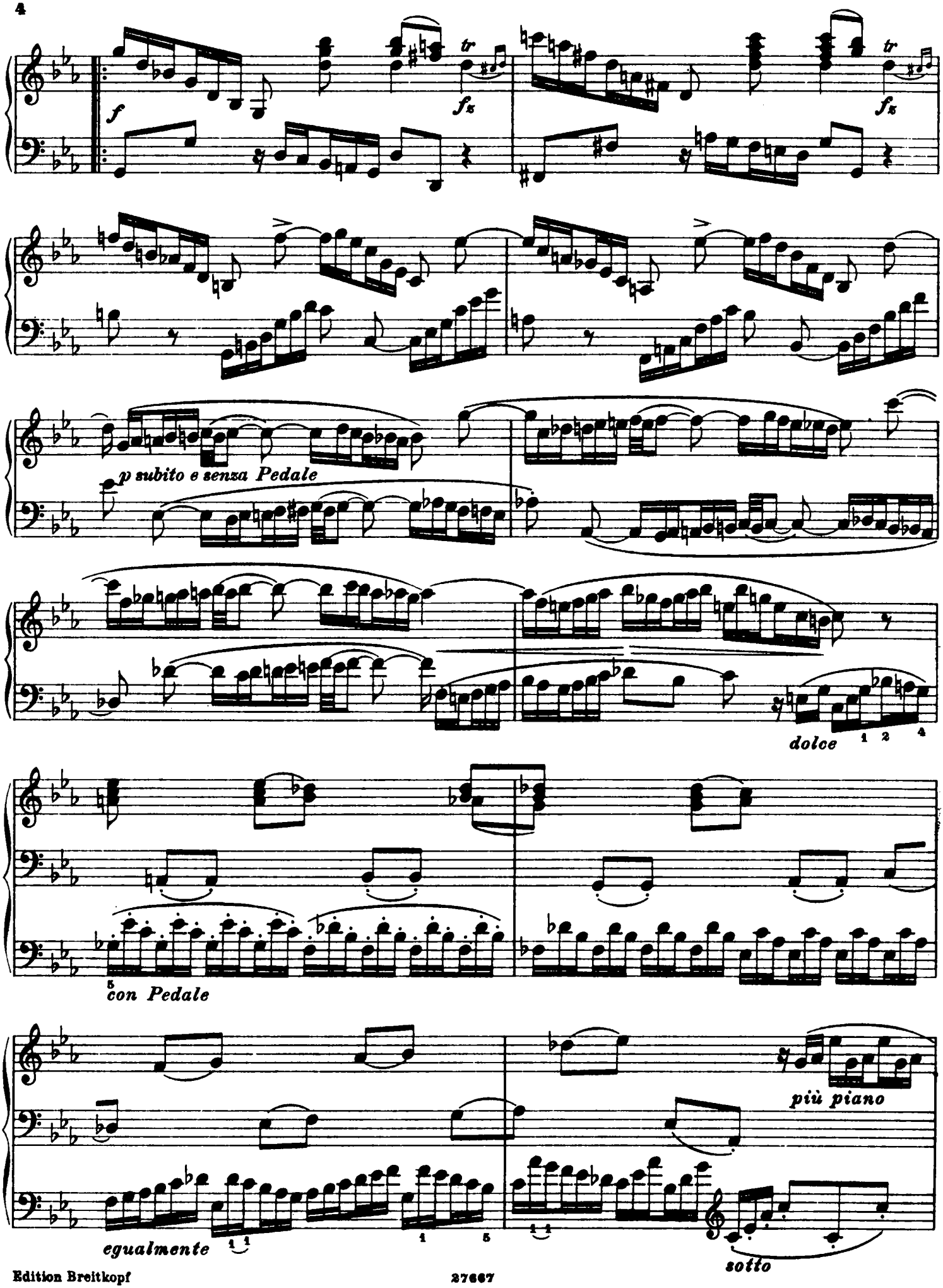
Joh. Seb. Bach.
Für den Konzertvortrag zusammengestellt und ergänzt von Ferruccio Busoni.

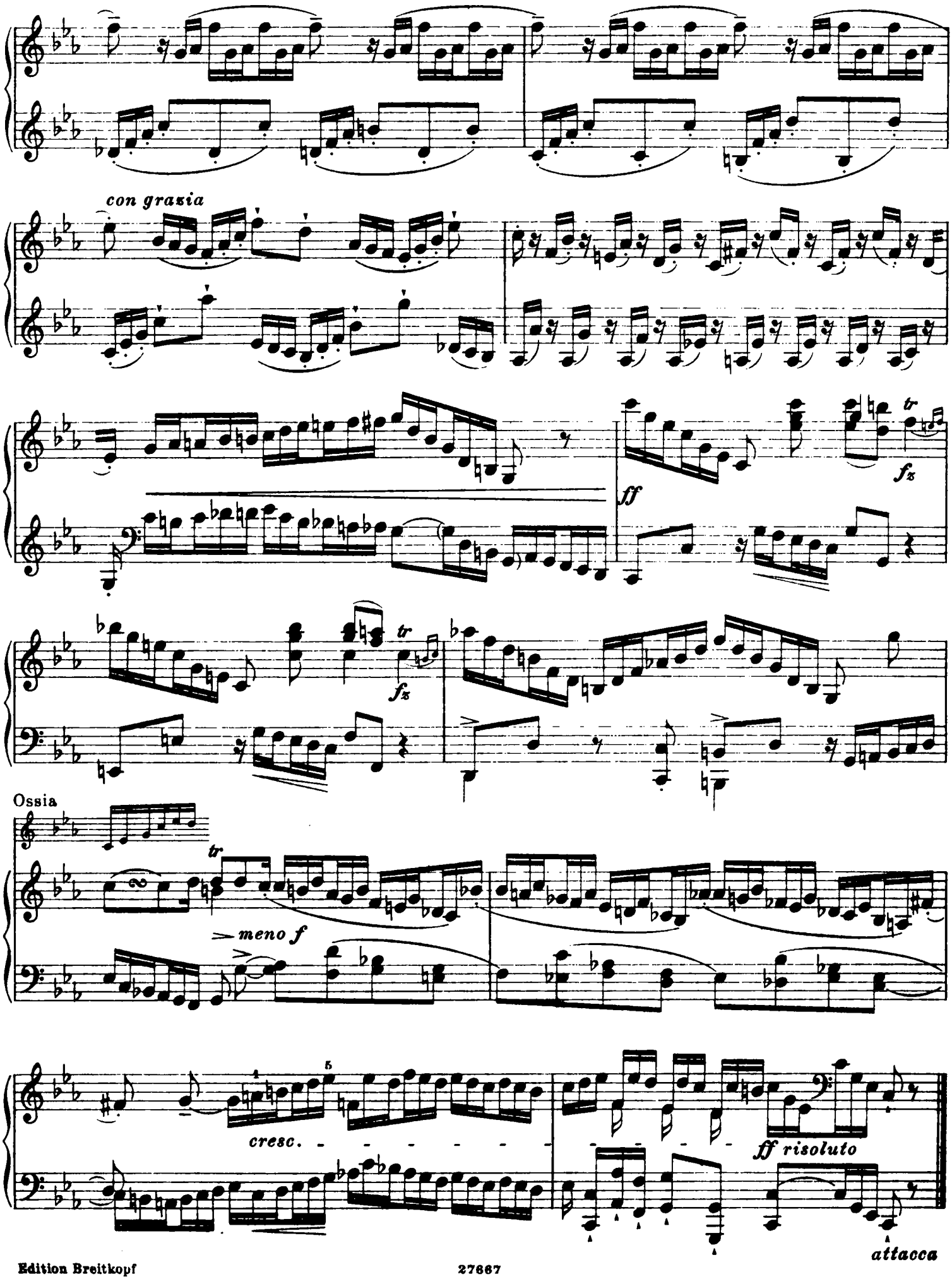


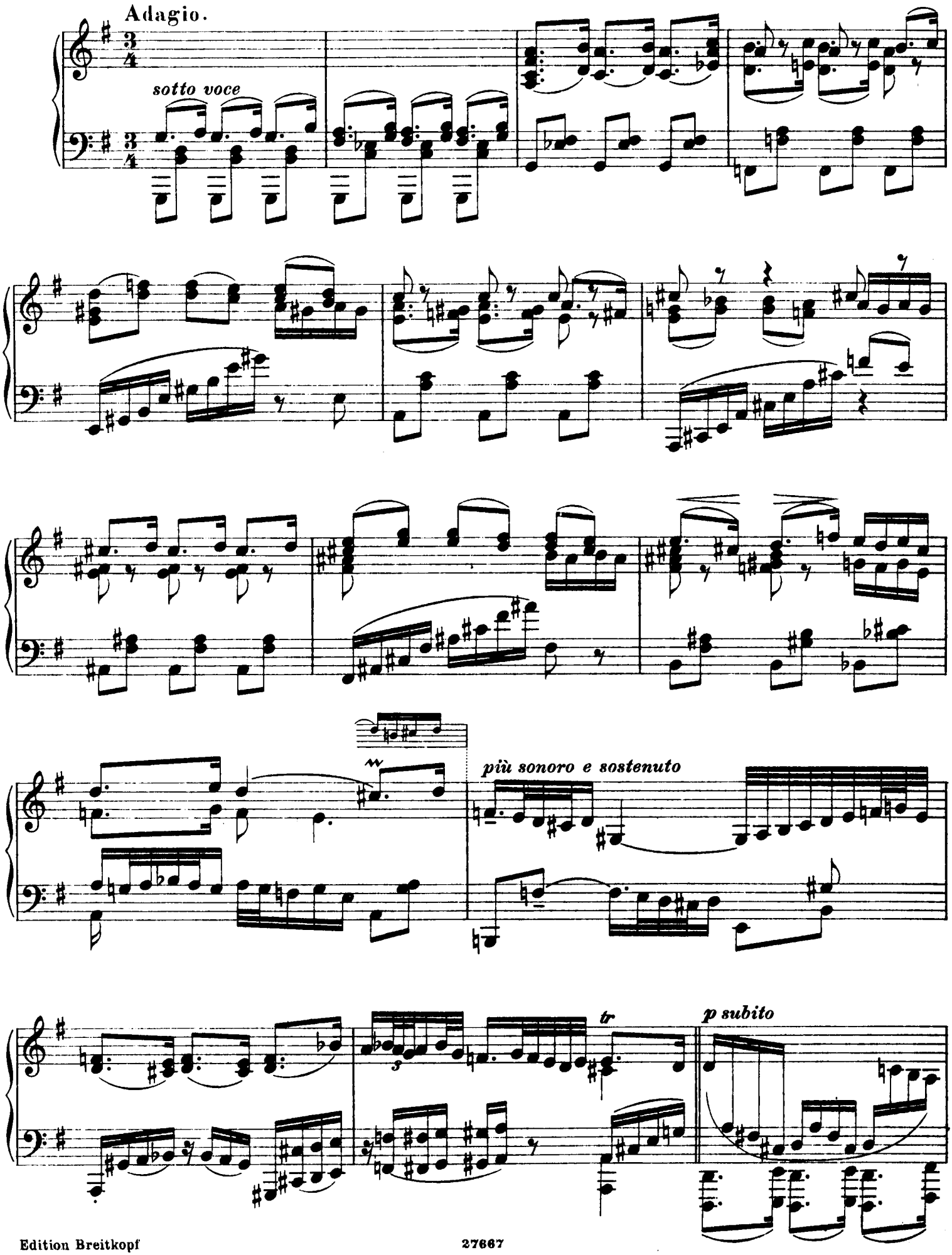
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Edition Breitkopf Nr. 4766.

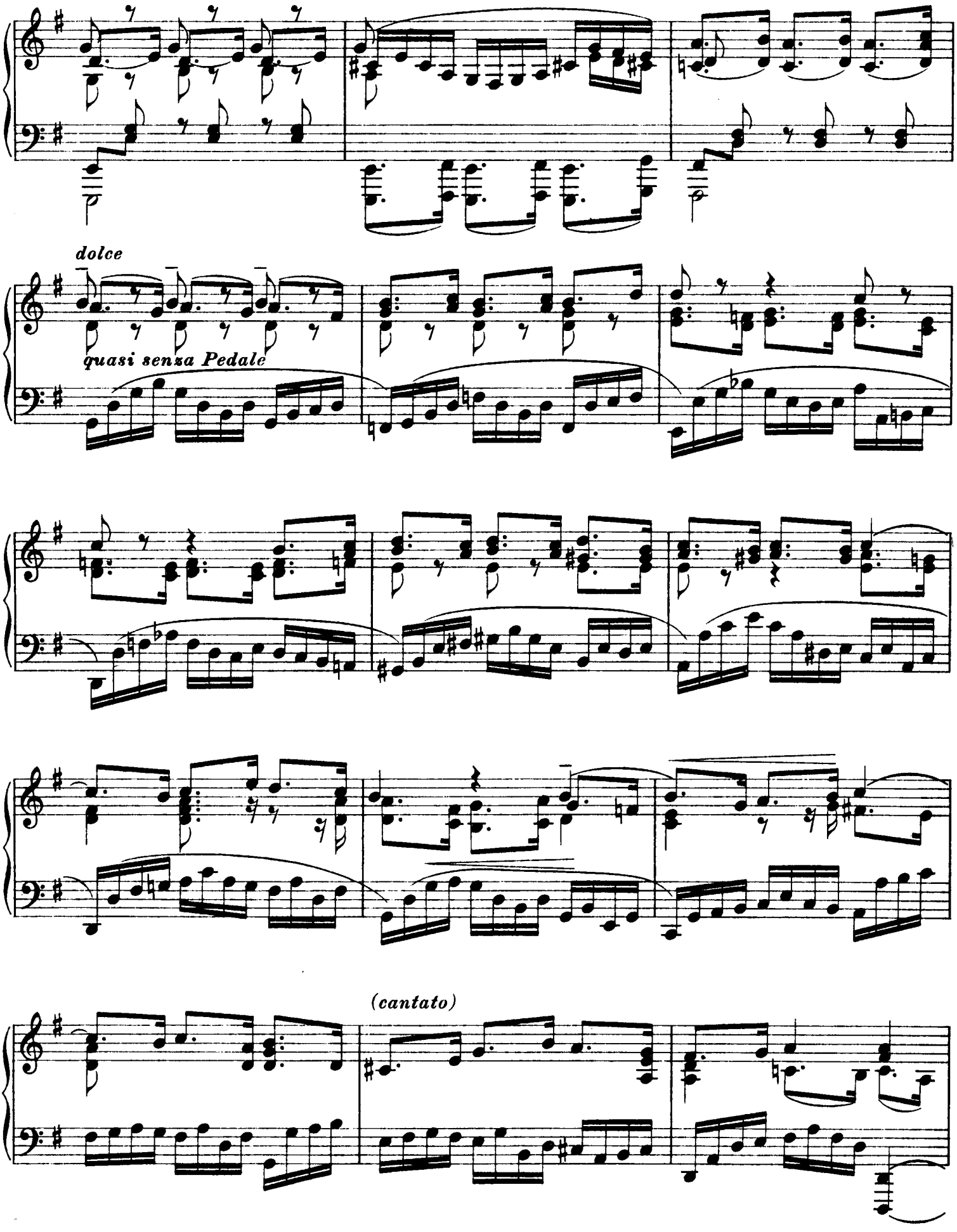
Copyright 1915, by Breitkopf & Härtel, New York.
Aufführungsrecht vorbehalten.

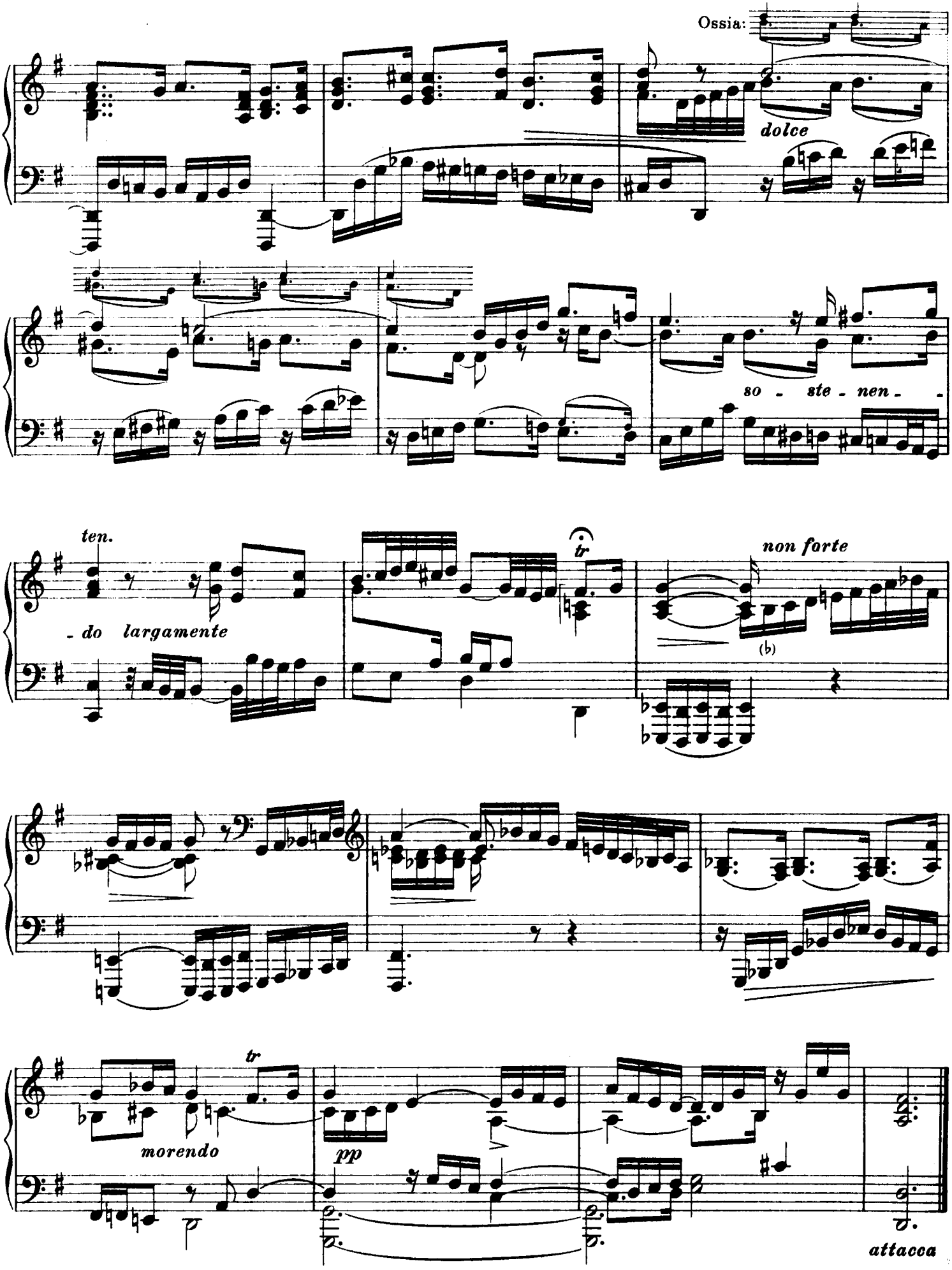

dolce con Pedale
equalmente
(languendo)
(risvegliato)
f


f
tr
fz
tr
fz
p subito e senza Pedale
dolce
1 2 4
5
con Pedale
più piano
egualmente
1 1
1 5
1 1
sotto


con grazia
ff
fz
tr
Ossia
meno f
cresc.
ff risoluto
attacca

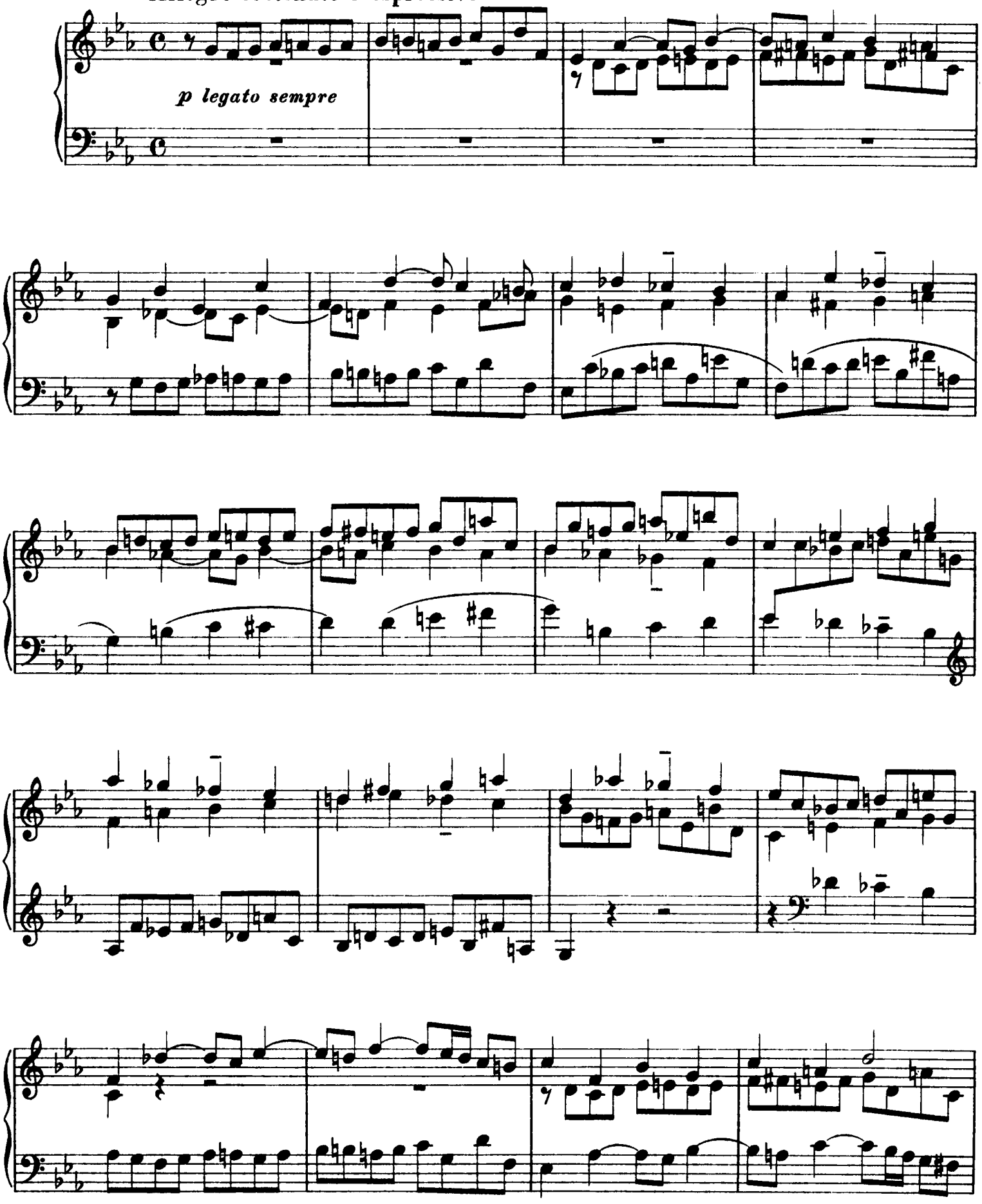

Adagio.
sotto voce
più sonoro e sostenuto
tr
p subito

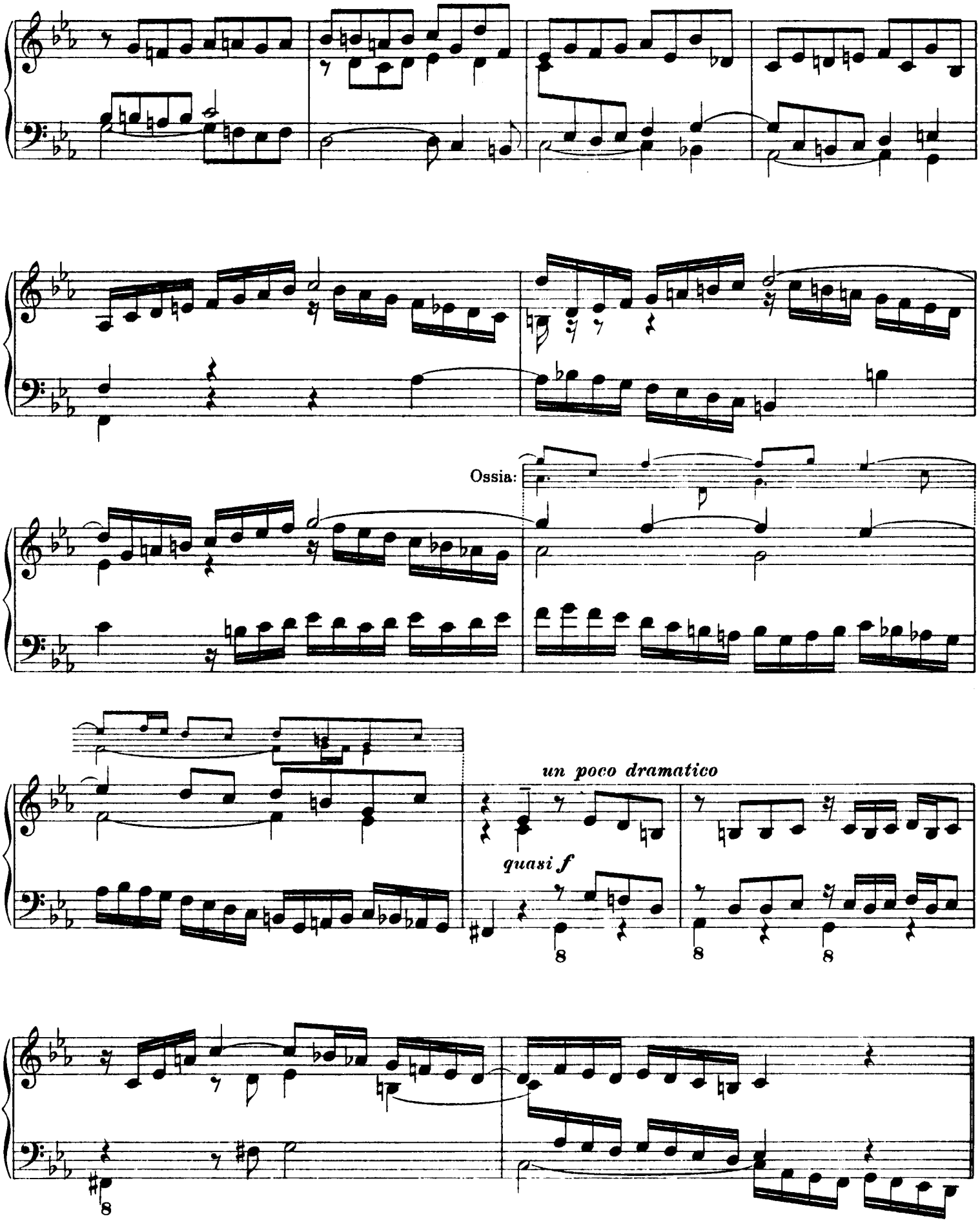

dolce
quasi senza Pedale
(cantato)

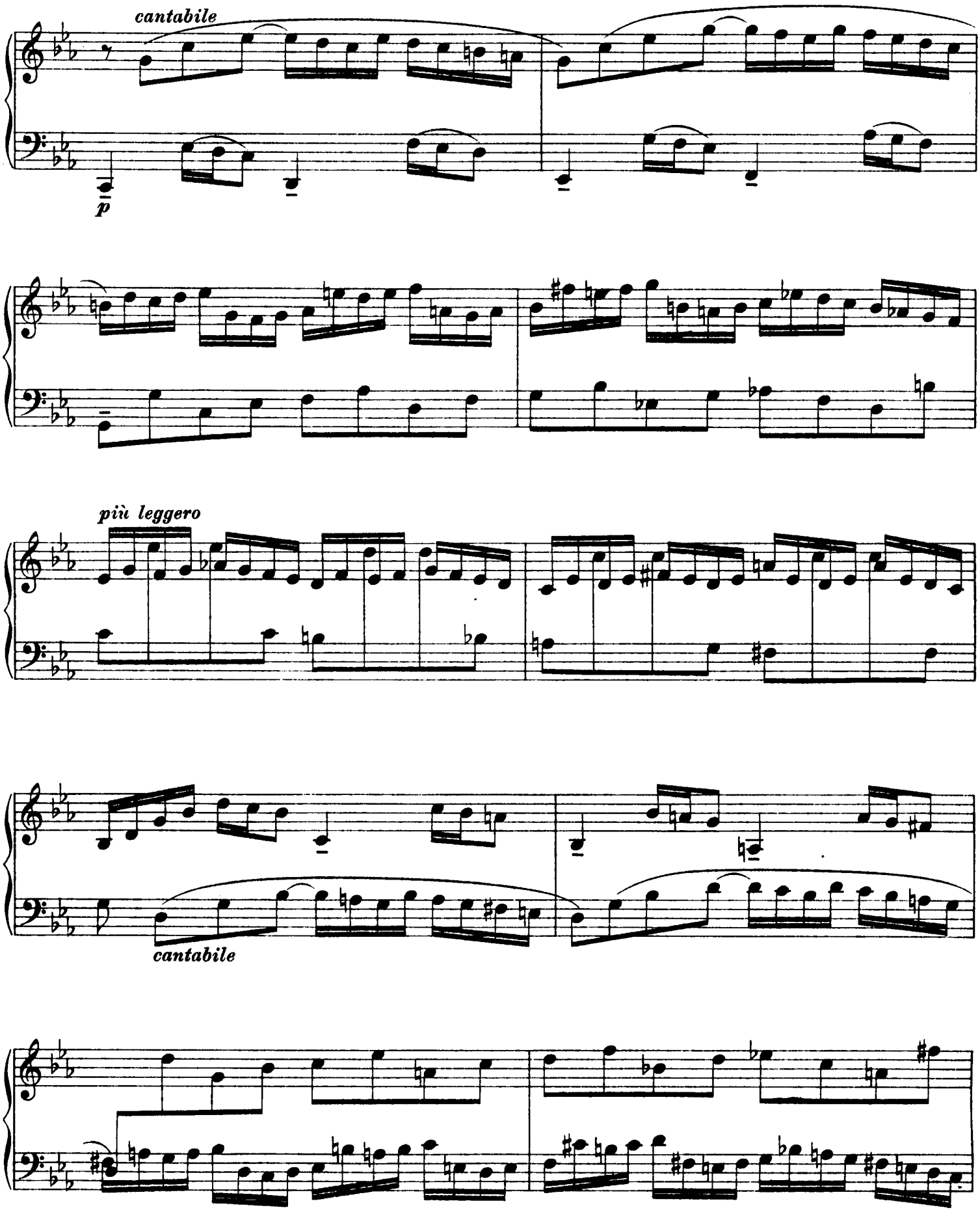

Ossia:
dolce
so - ste - nen - -
ten.
- do largamente
tr
non forte
(b)
tr
morendo
pp
attacca

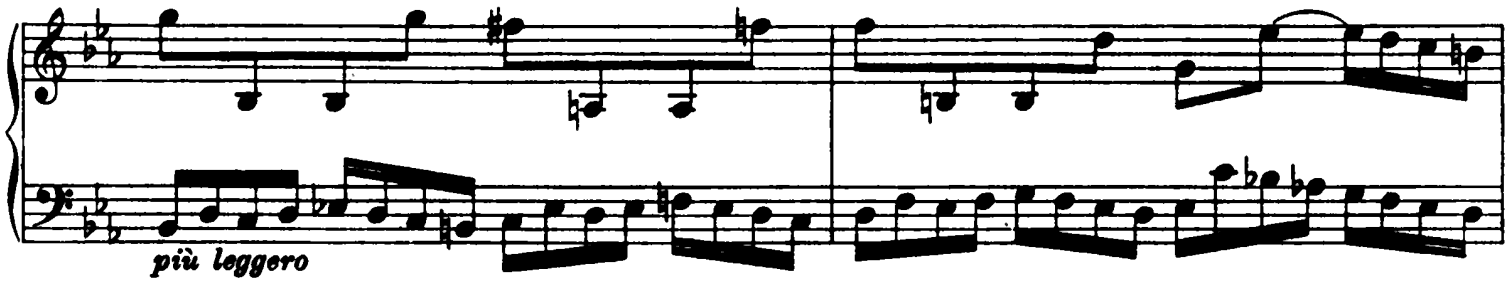
Allegro sostenuto e espressivo.

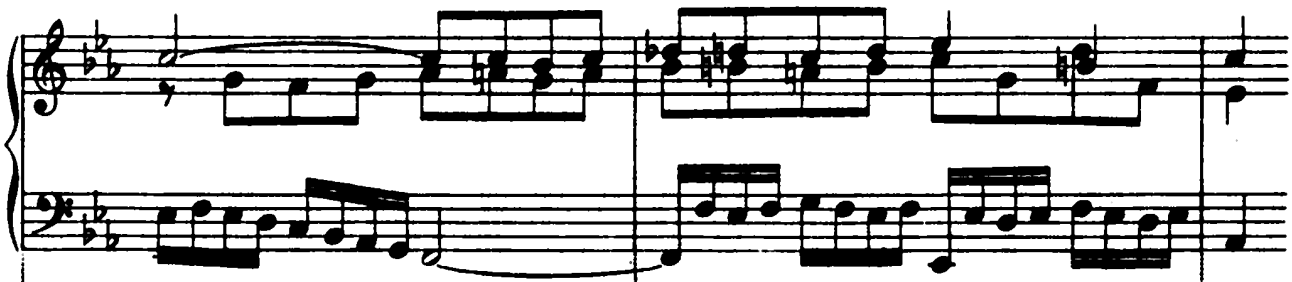
p legato sempre




Ossia:
un poco dramatico
quasi f

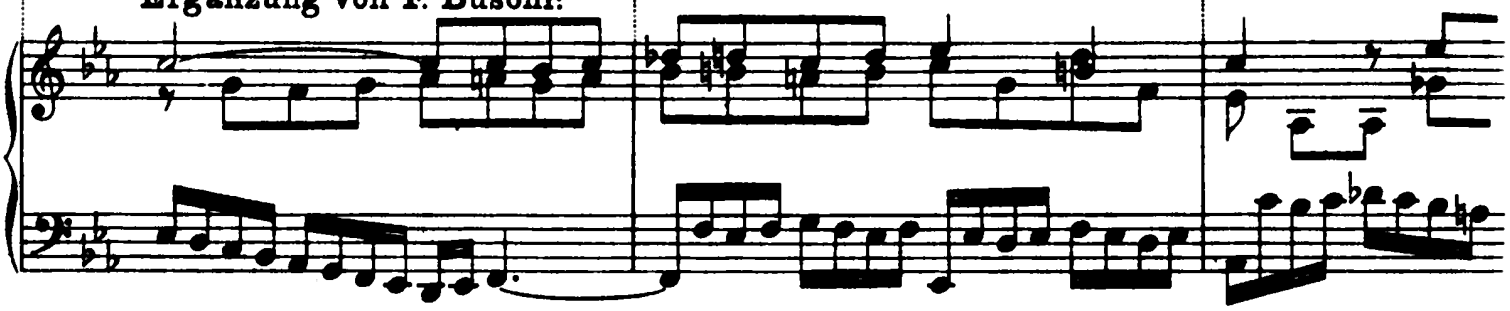

cantabile
p
più leggero
cantabile

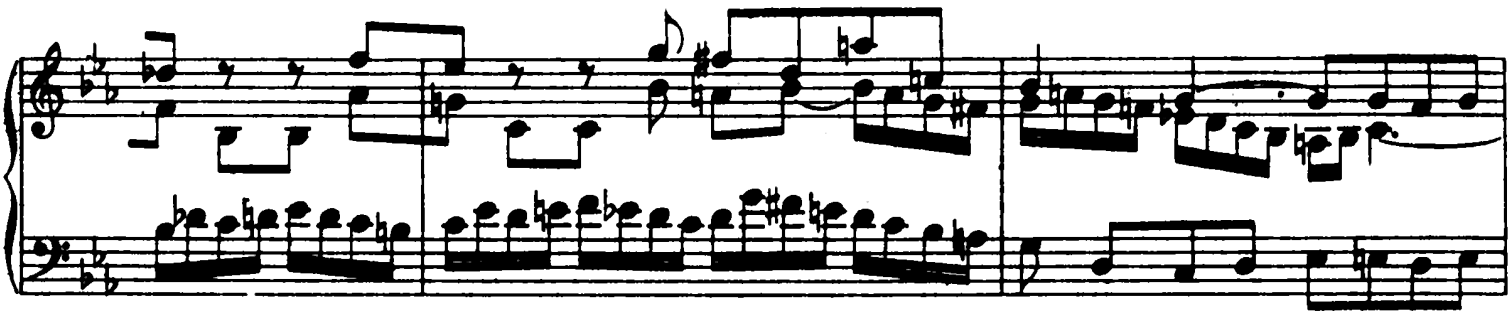


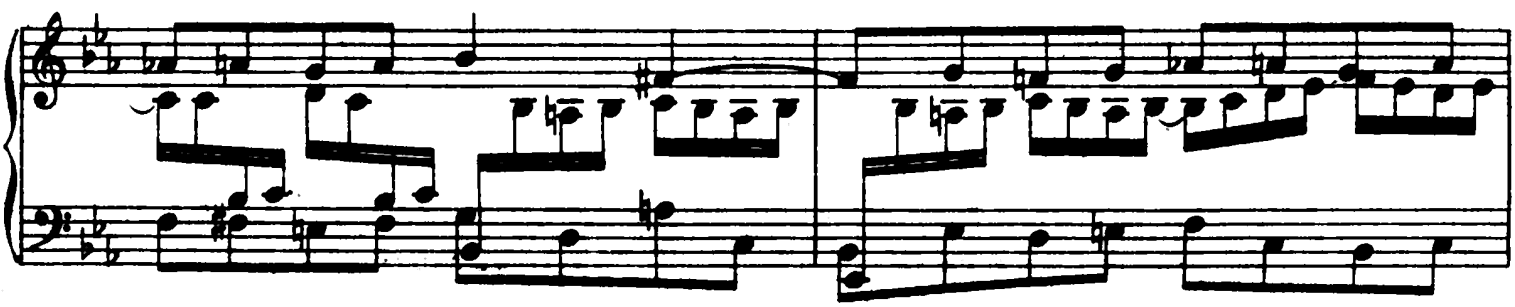


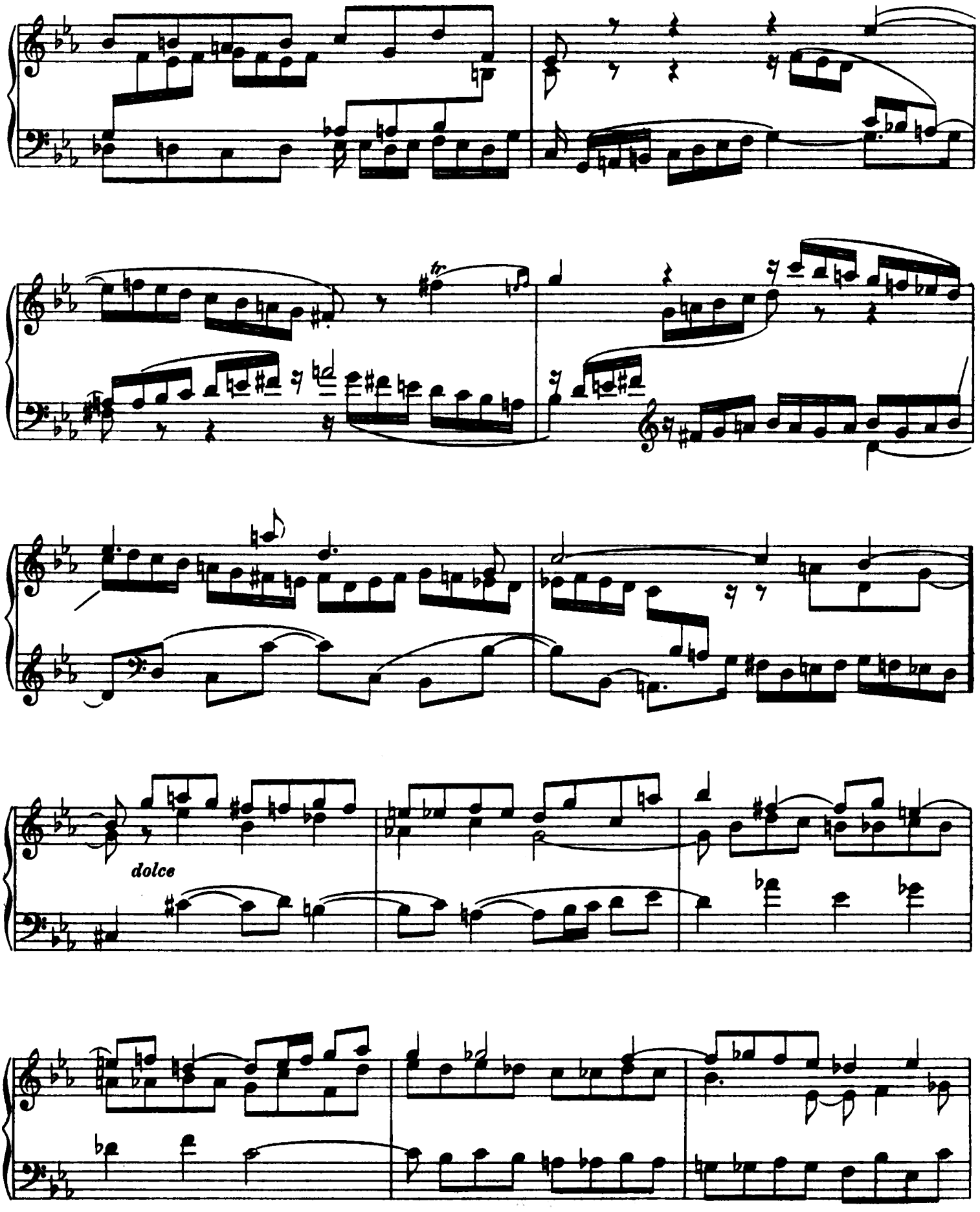
Hier bricht das Bachsche Manuskript ab.

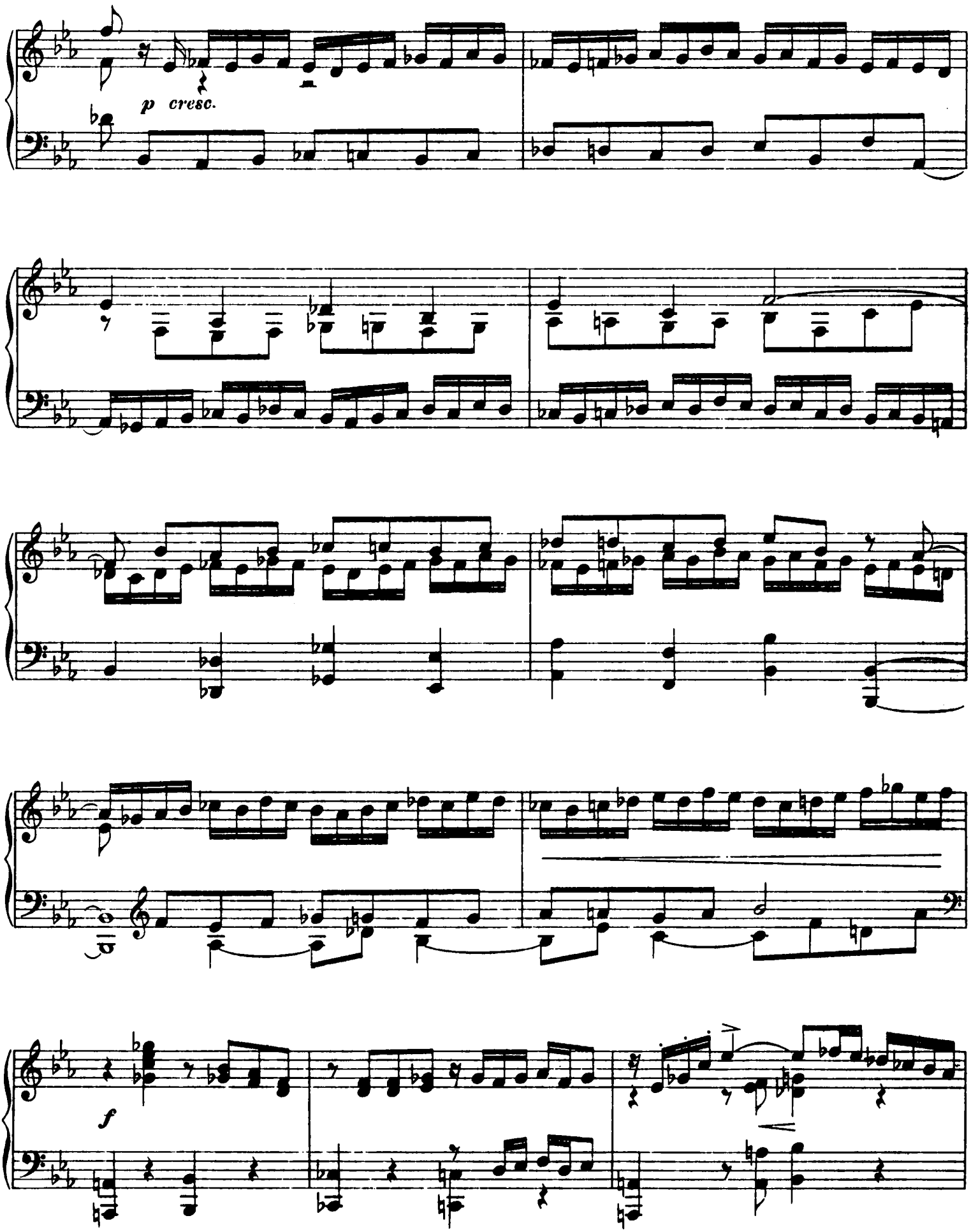
Ergänzung von F. Busoni:

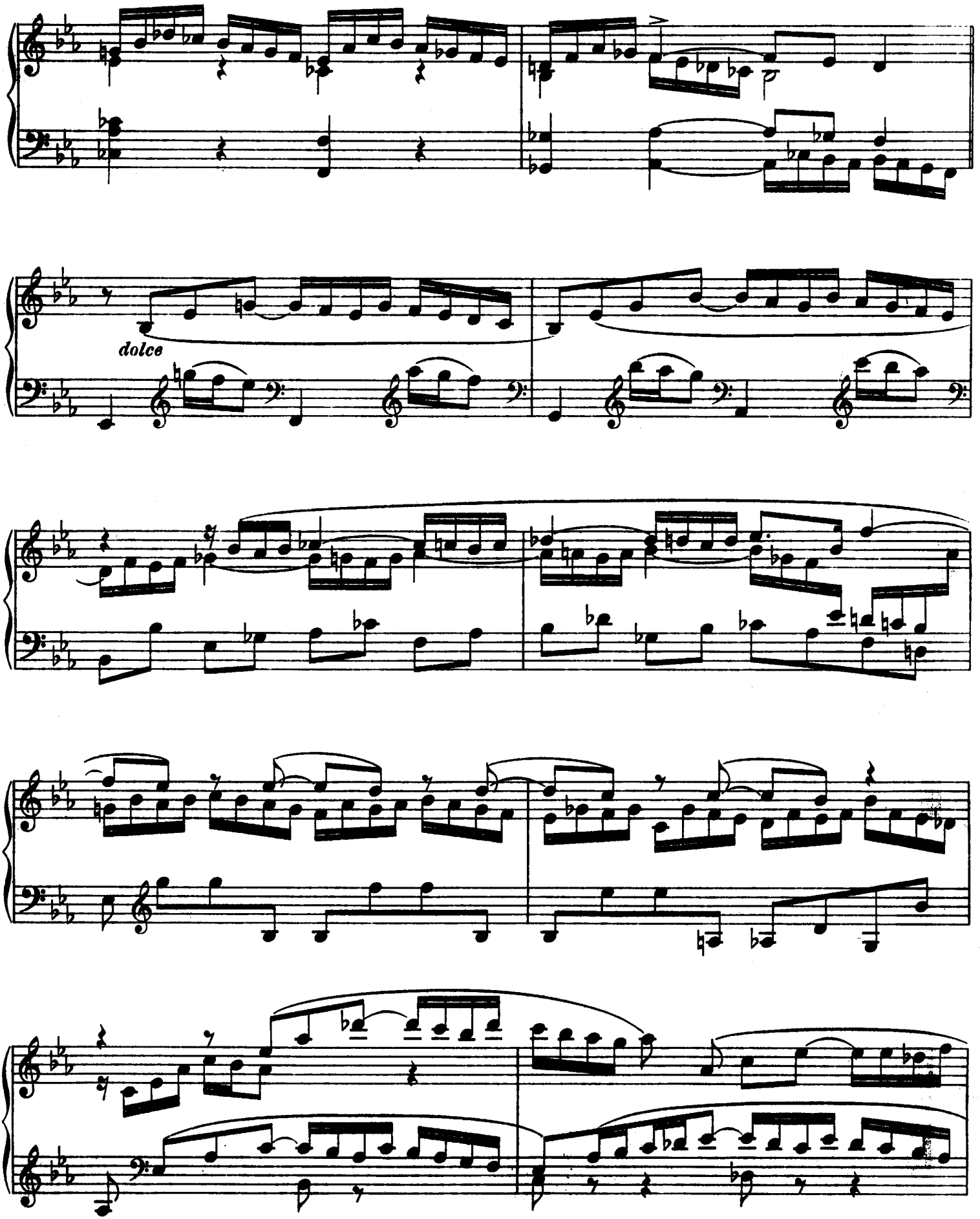


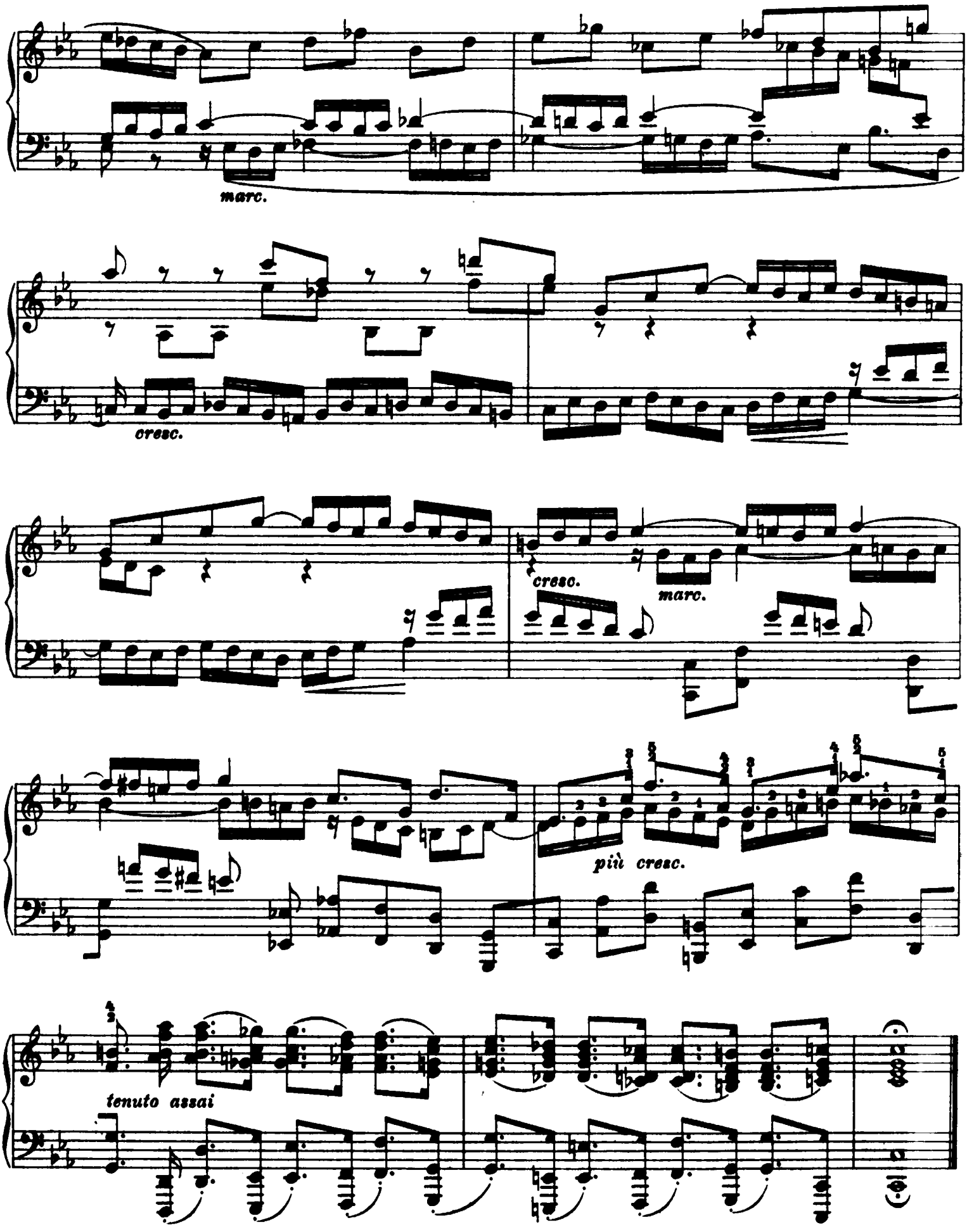





dolce


p cresc.
f


dolce


marc.
cresc.
cresc.
marc.
più cresc.
tenuto assai